

Jahresbericht TECHshare 2018, Arbon/Schweiz

Liebe TECHshare-Gemeinschaft!

Wenn ich den Jahresbericht für TECHshare schreibe, schaue ich jeweils die Mails der Projekte nochmals durch. Das gibt immer eine geballte Ladung an Informationen mit guten, aber auch vielen traurigen Nachrichten. In Kamerun findet zurzeit durch die frankophone Zentralregierung ein Genozid an der anglophonen Bevölkerung statt. Und niemand nimmt davon Kenntnis! Die internationale Presse schweigt dazu. „Ach, ein weiterer Konflikt irgendwo in Afrika“, scheint die Haltung zu sein. Deshalb möchte ich mit diesem Bericht aufrufen zu den üblichen Materialspenden (s. Liste am Schluss des Berichtes), aber auch zu Geldspenden, welche flexibel für die betroffenen Menschen in der Südwest- und Nordwest-Provinz Kameruns eingesetzt werden können. Leute leben in den Wäldern, weil ihre Dörfer verbrannt wurden, oder aus Angst, ihr Hab und Gut sowie ihr Leben beim Verbleib im Dorf zu verlieren. Nahrungsmittel, Trinkwasser, Hygieneartikel, Kleider, Decken, Medikamente sind Mangelware. Schaffst du es, lieber Leser, liebe Leserin, dir diese Situation bildlich vorzustellen...? – In den Städten herrscht oft Ausgangssperre. Die Grundversorgung bricht zusammen. Nahrungsmittel werden knapp und somit teuer. Die städtische Wasserversorgung wird unzuverlässig, die Stromversorgung noch unzuverlässiger...

Ich hoffe, die TECHshare-Gemeinschaft wird durch diesen Aufruf grösser und kann auch in diesem Jahr wieder etwas zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Afrika beitragen. Die Menschen dort lieben ihre Heimat. Jedoch werden sie durch die widrigen Lebensumstände immer wieder gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!



Investition trotz Krieg – Ölmühle Kumba, anglophones Kamerun

Die von TECHshare unterstützte Ölmühle des Kameruners Ngwa Biletter Yenge expandiert. Weil die Speiseölproduktion zu wenig Wertschöpfung generiert, konnte mit Hilfe von TECHshare in einen Seifenreaktor investiert werden. Somit kann der lokal produzierte Rohstoff Palmöl ebenfalls lokal für die Seifenproduktion verwendet werden. Die Seife findet in Kamerun selbst Verwendung für das Waschen von Wäsche und Geschirr sowie für die Körperpflege.

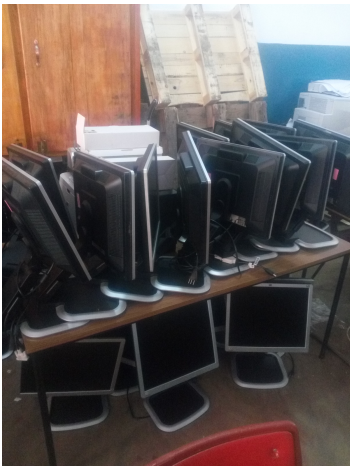
Conakry: Besichtigung der Projekte von I.SOS.I

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres 2018 war im Dezember die Reise nach Conakry, Guinea, wo TECHshare seit Jahren Projekte unterstützt. Selbstverständlich wurde die Reise nach Guinea von den TECHshare-Mitwirkenden Verena Ramseier und Patrick Baumann privat bezahlt und nicht durch Spendengelder. Die Besichtigung einer

kaufmännischen Berufsschule, einer Englisch-Schule und eines Jugendcenters, welche alle mit TECHshare-PCs arbeiten, war beeindruckend. Die von TECHshare gelieferten PCs sind in Betrieb, werden gewartet und vor allem durch viele Studenten sinnvoll genutzt. Eine Erfolgs-Story von TECHshare! Die Zusammenarbeit mit dem lokalen Verantwortlichen, Soufiane Touré, ist ausgezeichnet. Anbei ein paar Eindrücke aus Conakry:



Strassenmarkt in Conakry



Ankunft einer TECHshare-Lieferung nach Conakry im März 2018



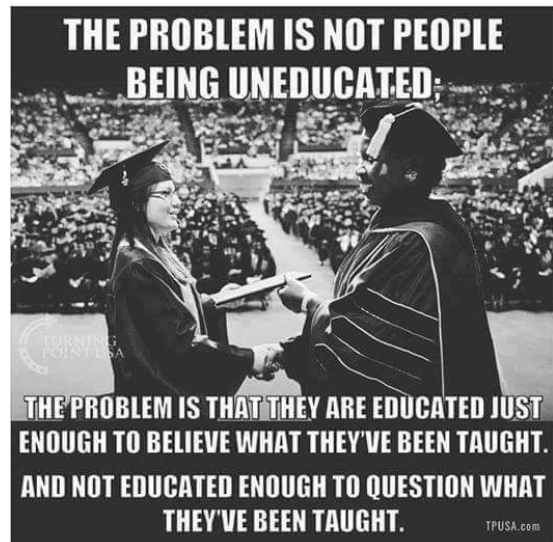
Schulungsraum der ENSAC (Ecole nationale de secrétariat et de commerce)



beim Empfang in einem Jugendzentrum in Conakry



Patrick Baumann im Gespräch mit Soufiane Touré



Das Problem sind nicht ungebildete Leute. Das Problem ist, dass die Leute grad genug ausgebildet sind, um zu glauben, was gelehrt wird. Und nicht gebildet genug, um zu hinterfragen, was gelehrt wird..

Gilt wohl für die ganze Welt ;)

Messaga-Ekol, Kamerun

Joel Calonder ist in der Zwischenzeit definitiv in die Schweiz zurückgekehrt. Seine

Wahlheimat während über zehn Jahren, Kamerun, versinkt im Chaos. In der Region Messaga-Ekol ist wegen des Zusammenbruchs der staatlichen Ordnungshüter aufgrund des Konfliktes der anglophonen Bevölkerung mit der frankophonen Zentralregierung Kameruns auch noch ein seit langem schwelender Stammeskrieg ausgebrochen. Es herrscht Anarchie. Joel war deshalb bereits früher in die Regionalmetropole Bamenda umgezogen. Aber auch dort wütet jetzt der Krieg. Die Waisen und Halbweisen in Bagundu werden aber nach wie vor bei der Versorgung mit überlebenswichtigen Gütern wie Nahrung und Kleidung sowie Schulgeld – sofern die Schulen wegen der Konflikte geöffnet haben - unterstützt.



spielende Kinder aus Bagundu

Projekt „Computer und Solar“, Limbe, Kamerun

Michel Pauli harret aus! Trotz der widrigen Umstände in Limbe, die sich aus der Konfliktsituation der anglophonen Gebiete mit der frankophonen Zentralregierung ergeben. Ausgangssperren, Versorgungsnotlage, Schiessgefechte. Es ist ungemütlich! Aber auch die Lokalbevölkerung kann nicht einfach weg. Drum bietet Michel in seiner Computerschule weiterhin Kurse an, sofern denn die Studenten zur Schule kommen können. TECHshare unterstützt Michel bei seinen Tätigkeiten.

Projekt Ebua, Buea, Kamerun

Mit Ebua arbeitet TECHshare seit vielen Jahren zusammen. Ebua führt im kamerunischen Buea eine kleine Computerschule, wo Studenten auch Themen aller Art recherchieren können. Ebua baut trotz Kriegswirren aus und braucht weitere Laptops. TECHshare konnte sie bis anhin aus Mangel an Geräten nicht liefern. Ebua bleibt geduldig.



Ebua's Klassenzimmer

Vortrag von Nationalrätin Isabelle Chevalley, GLP VD

Am 16.06.2018 hat TECHshare zusammen mit anderen Hilfsorganisationen in Avenches (VD) einen Vortrag der waadtländer GLP-Nationalrätin Isabelle Chevalley zum Thema „Abfall in der Dritten Welt“ organisiert – mit hochspannenden Informationen zum Thema.



Vortrag NR Isabelle Chevalley

Weitere Informationen

Material herzlich willkommen: Laptops und Tablets sowie Computer, Handys, Schweißgeräte/-brillen, Stromgeneratoren/Solarzellen und Werkzeuge aller Art werden benötigt. Zudem sammeln wir Lego, Duplo, Stokys, Meccano, Fischertechnik, Farbstifte, Fussballausrüstung. Bitte nehmt für Materialspenden vorgängig Kontakt auf.

Jeder **finanzielle Beitrag** ist wichtig. Wir erhalten viele Materialspenden. Aber nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ist es möglich, das Material zu den Nutzern zu bringen. Zudem möchten wir wegen des Konflikts in Kamerun auch Direktzahlungen weiterleiten.

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ (Benjamin Franklin, 1706 – 1790, amerikanischer Wissenschaftler und Politiker)

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Regio Arbon
CH45 8130 7000 0031 5866 0 lautend auf
TECHshare, 9320 Arbon

Freiwillige Zuwendungen von den Steuern abziehen

Spenden an TECHshare sind in allen Kantonen einkommenssteuerabzugsberechtigt.

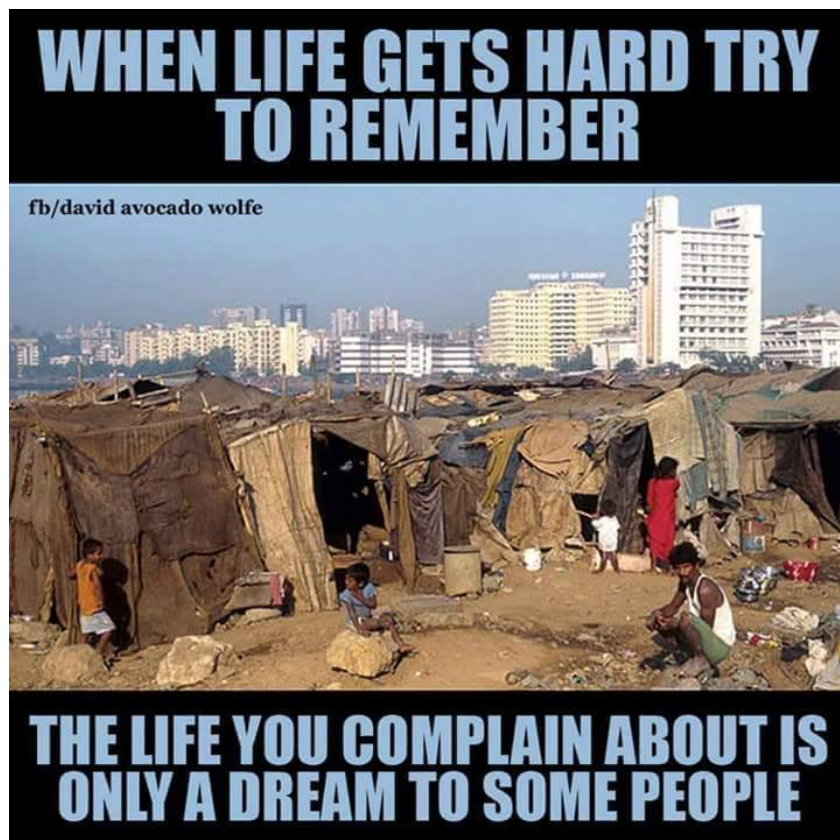
Werde auch du Gönner: Mit wenig finanziellem Aufwand kann TECHshare viel erreichen. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 50.00 bist du dabei.

Natürlich ist auch jeder andere Betrag immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung auf info@techshare.ch.

Jahresrechnung 2018: Die detaillierte Jahresrechnung 2018 lassen wir euch auf Anfrage gerne zukommen.

Patrick Baumann, Präsident TECHshare Arbon, im März 2019



Wenn das Leben schwierig wird, versuche dich zu erinnern, dass das Leben, über das du dich beklagst, für sehr viele Leute nur ein Traum ist.